

Ich v̄lman vogt ze werdenberg.<sup>2</sup>künd vnd vergich offentlich an disem brief allen den die in ansehent oder h̄orent Lesen daz ich ze / gericht sass ze fadutz,<sup>1</sup> in dem dorff an offen des Richs strâss an dem nächsten mântag ze Ingândem aberellen von Gnaden vnd / gewaltz wegen dez Edlen wolerbornen mins Gnâdigen herren Grâff hainrichs<sup>3</sup> von werdenberg von Sangâns do kam für mich vnd für / offen verbannen gericht mit fürsprechen die wolbeschaidenn frow Cylia die Marschalkin<sup>4</sup> vnd offnet si het etwz ze schaffent / darzû si aines vogtz bedôrft vnd notûrftig wâr vnd bat ir ze ervarent wie si sich bevogten môht als es wol kraft / vnd macht hân môht dez fragt ich obgenanter Richter vrtail vmb do ward von vil erberen Lûten ainhellklich vnzerworffenlich / ertailt dz si dz wol tûn môht mit ir nächsten vattermâg oder ir nächsten fründ wâr. aber dz si die ietz nit gehân môht / daz si sich denn wol bevogten môht mit ainem jeglichen biderman wen si erbitten môht vnd wz si denn tûn oder schaffen / welt dz ôch dz denn wol kraft hân môht nû vnd hie nach da het si gern ir vatter mag oder fründ gehept der aber si nit gehân / moht vnd erbat ôch do die selb frow den wolbeschaiden hansen vaistlin<sup>5</sup> von fadutz<sup>1</sup> der ôch do ir rechter vogt ward mit / miner hand wie recht vnd Vrtail geben hat vnd do si sich alsuss bevogtet hat als recht was Do stûnd die selb frow / Cyliya Marschalkin<sup>4</sup> mit dem selben ir vogt vnd mit ir fürsprechen für offen verbannen gericht vnd sprach si het sich / verdâht mit gûter williger vorbetrachtung gesundes libes vnd mûtes Daz si dem Edeln wolerbornen minem Gnâdigen herren / Graff hainrichen<sup>3</sup> von werdenberg von Sangâns herr ze fadutz<sup>1</sup> vnd der Edlen wolerbornen miner Gnâdigen frowen fro katherinvn<sup>6</sup> von werdenberg dez selben mins herren elichen husfrowen vfgeben vnd ze rechtem Luterm aigen geben welt alles ir gût vnd / mit namen was si het vnd gelaisten môht oder si noch anvieti vnd got berieti von wem oder wie dz wâr Ez wâr Ligentz oder / varentz gût aigen oder lehen Pfantschaft oder ander gût wa dz wâr vnd wie dz genant vnd gehaissen wâr benemptz vnd ôch / vnbenemptz besûchtz vnd vnbesûchtz vnd mit namen alles dz gût so si von ir swôster seligen der Bürsterinvn von lindow<sup>7</sup> er erbt hât vnd / ôch dz si vnd die selben ir Swôster seligen an gevallen ist von Erbs wegen von iro fründ dietegan Marschalk<sup>4</sup> seligen doch also dz / die selben min herr vnd ôch min frow vnd iro elichû kind ob sy die Got iemer bi enander beriet daz selb ir gût alles mitenander / jetz vnd nu hinnanhin ewklich Jnnhân vnd niessen besetzen vnd entsetzen sond wie sù wend als ander iro aigen gût ân aller / Jr oder ir erben widerred sumung vnd Jrrung wenn aber die selben min herr vnd min frow abgegangen wârint von todes wegen / daz Got lang wend ân elichû kind so sy bi enander hettind dz denn dz selb ir gût alles mitenander hin